

GEMEINDEAMT BAD GLEICHENBERG

Lfd. Nr.: 7

Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, dem 20.04.2021 im Trauteum (Veranstaltungssaal)
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 12.04.2021 durch Einzelladung.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben.

Anwesend waren:

1. Vzbgm. Ing. Michael Karl, 2. Vzbgm. Werner Jögl, GK Mag. Reinhard Wurzing, GV Andreas Pölzl, GR HR Dr. Eduard Fasching, GR Johanna Monschein, GR Johann Roppitsch, GR Lisa Sundl, GR Mag. Regina Tatschl, GR Ing. Christoph Monschein, GR Maria Rindler-Seidl, GR Ing. Franz-Josef Gutmann, GR Barbara Ranftl, GR Ing. Markus Kaufmann, MSc, GR Stefan Gollmann, GR Edith Marina, GR Sonja Gers, GR Karl Pfeiler, GR Monika Schönmaier, GR Carl Benedikt Liebknecht, GR Michael Wagner, GR Robert Reitbauer, GR Brigitte Ranftl und GR Maria Anna Müller-Triebl

Außerdem waren anwesend:

Mag. Dietmar Sieger (Amtsleiter) und Romana Pranger (Protokollführerin)

Entschuldigt war:

Bgm. Christine Siegel

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: **1. Vzbgm. Ing. Michael Karl**

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bericht der Ausschussvorsitzenden**
3. **Fragestunde**
4. **Nachtrag zum Baurechtsvertrag vom 17.10.1997 (Erweiterung Wegdienstbarkeit BG Gleichenberg Halle GmbH/GLBG Sportbetriebe GmbH)**
5. **Darlehensverträge**
 - a) Instandsetzungsarbeiten Gemeindestraßen
 - b) Sanierung Bernreither Straße
 - c) Kommunalfahrzeug Hako Citymaster
 - d) Anschaffung LKW
 - e) Lauf- und Sprunganlage Sportplatz Trautmannsdorf
6. **Verwaltung Wohn- und Geschäftsgebäude**
 - a) Bestellung ÖWG zum Betriebsleiter gemäß § 71 Abs. 5a Stmk. GemO
Objekte: Ringstraße 11, Ringstraße 13, Ringstraße 33
 - b) Bestellung ÖWGes zum Betriebsleiter gemäß § 71 Abs. 5a Stmk. GemO
Objekte: Ringstraße 32, Ringstraße 34 & Merkendorf 60 (inkl. Abstellplätze)
 - c) Ergänzungsvereinbarung ÖWG-Verwaltungsvertrag
Objekte: Ringstraße 11, Ringstraße 13, Ringstraße 33
 - d) Ergänzungsvereinbarung ÖWGes-Verwaltungsvertrag
Objekte: Ringstraße 32, Ringstraße 34 & Merkendorf 60 (inkl. Abstellplätze)
7. **Finanzierungskonzept HLF2 (FF Trautmannsdorf)**
8. **Zuweisung Bedarfszuweisungsmittel Steiermärkische Landesbahnen (Gleichenberger Bahn)**
9. **Sanierungen Gemeindestraßen (Kommunales Investitionsprogramm)**
 - a) Sanierungsprogramm
 - b) Auftragsvergaben
10. **Allfälliges**

PROTOKOLL

1 BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

1. Vzbgm. Ing. Karl begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die erschienenen Gäste und teilt mit, dass er den Vorsitz in der heutigen Sitzung führen wird, da Bgm. Siegel krankheitsbedingt leider verhindert ist. 1. Vzbgm. Ing. Karl stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN

a) Ortsteileausschuss

1. Vzbgm. Ing. Karl berichtet, dass noch keine Sitzung stattgefunden hat, aber nach der heutigen Gemeinderatssitzung mit allen Mitgliedern des Ausschusses ein Termin koordiniert werden wird.

b) Jugend-Eltern-Kind Bildungsausschuss (13.04.2021)

GR Barbara Ranftl berichtet, dass am 13.04.2021 ein Workshop des Ausschusses stattgefunden hat. Der Workshop war ein voller Erfolg, diverse externe Vertreter waren beigezogen. Man hat mit der Familie Liebe-Kreutzner (Grundstückseigentümer) ein neues Konzept für den geplanten Generationenpark besprochen. GR Barbara Ranftl will noch auf das Protokoll warten und wird dann die genauen Ergebnisse in der nächsten Sitzung erläutern.

c) Wegebauausschuss (12.04.2021)

GR Ing. Gutmann berichtet, dass am 12.04.2021 eine Sitzung des Wegebauausschusses stattgefunden hat. Man hat die im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms zu sanierenden Gemeindestraßen behandelt, auf weitere Details werde er beim Tagesordnungspunkt 9 eingehen.

d) Prüfungsausschuss (14.04.2021)

GR Müller-Triebl erzählt, dass am 14.04.2021 eine Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat, in der die Bücher des 1. Quartals 2021 geprüft wurden. Einen detaillierten Bericht werde es geben, sobald das Protokoll der Sitzung vorliegt.

3 FRAGESTUNDE

- a) GR Müller-Triebl will wissen, ob schon ein Termin für die Öffnung der Therme bzw. des Kurhauses bekannt sei. 1. Vzbgm. Ing. Karl gibt an, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt ist.
- b) GR Roppitsch hätte gerne Informationen über die geplanten Maßnahmen beim Campingplatz Bairisch Kölldorf. 1. Vzbgm. Ing. Karl berichtet, dass die geplanten Sitzbänke demnächst aufgestellt werden. Die Skulptur beim Kreisverkehr Bairisch Kölldorf wird von den Mitarbeitern des Bauhofs saniert und auch die Markierung des Behindertenparkplatzes wird demnächst erledigt. 1. Vzbgm. Ing. Karl erklärt weiter, dass am 16.04.2021 eine Besprechung für den 24-Stunden Hofladen am Campingplatz stattgefunden hat, an der Bgm. Siegel, 1. Vzbgm. Ing. Karl, 2. Vzbgm. Jogl und AL Mag. Sieger teilgenommen haben.
- c) GR HR Dr. Fasching regt eine Beteiligung der Gemeinde Bad Gleichenberg am Wetterpanorama des ORF an. 1. Vzbgm. Ing. Karl spricht von einer interessanten Idee und erklärt, diesbezüglich Erkundigungen (z.B. Kosten) einholen zu wollen.
- d) 2. Vzbgm. Jogl berichtet, dass er über einen Auszug aus der Sitzung der Steiermärkischen Landesregierung vom 15.04.2021 verfügt. In dieser Sitzung wurden folgende drei Bedarfszuweisungen für die Gemeinde Bad Gleichenberg behandelt:
Trauteum mit 15.400,00 Euro
Fachhochschule mit 290.700,00 Euro
Infrastrukturmaßnahmen (Sanierung Neue Mittelschule, Abbruch Gebäude, Verkehrssicherheit Volksschule) mit 166.000,00 Euro
- Die ersten beiden Bedarfszuweisungen sind für 2. Vzbgm. Jogl schlüssig, aber die dritte Bedarfszuweisung in Höhe von 166.000,00 Euro sei für ihn unklar. Er will wissen, ob es sich um eine neue Bedarfszuweisung handelt oder ob die Beschreibung nur unglücklich gewählt wurde und es sich um die bekannte Bedarfszuweisung für die Neue Mittelschule handelt.
1. Vzbgm. Ing. Karl gibt an, dass er darüber leider keine Auskunft geben kann, aber die Frage an Bgm. Siegel weiterleiten wird.
- e) GV Pölzl will wissen, wann das Straßenverkehrszeichen „Sackgasse“ beim Pauggerweg in Waldsberg angebracht wird. 1. Vzbgm. Ing. Karl kann diese Frage nicht beantworten und bittet AL Mag. Sieger dieses Anliegen bei der nächsten Dienstbesprechung zu behandeln.
- f) GR Gollmann verweist auf die letzte Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021 und seine gestellte Frage zum Thema Vergabe Fischereirecht Merkendorf und will wissen, wie der aktuelle Stand diesbezüglich sei. AL Mag. Sieger erklärt, dass der Pachtvertrag mit der Fischwasserpachtgemeinschaft Merkendorf am 31.12.2020 ausgelaufen ist und auch keine Angebote für eine Verlängerung bzw. Neuvergabe eingelangt sind. GR Gollmann will noch wissen, ob eine Angebotslegung zum jetzigen Zeitpunkt noch möglich ist, dies wird von AL Mag. Sieger bejaht.
- g) GR Pfeiler erkundigt sich, wann das Verkehrszeichen „30km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung“ beim Thalhofweg montiert wird und erinnert daran, dass die diesbezügliche Verordnung bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates am

30.03.2021 beschlossen wurde. 1. Vzbgm. Ing. Karl kann diese Frage nicht beantworten, wird aber bei den Verantwortlichen nachfragen.

- h) GR Gers bittet, dass man eine Begutachtung der Verkehrssituation im Ortszentrum Bairisch Kölldorf vornimmt, da sich sehr viele Verkehrsteilnehmer nicht an die Vorschriften (insbesondere Geschwindigkeitsbeschränkung) halten. Eine Konzeptausarbeitung zur Verkehrsberuhigung wäre wünschenswert.
- i) GR Liebe-Kreutzner verweist auf den Tagesordnungspunkt 8 der heutigen Sitzung. Er würde gerne wissen, ob es einen Plan gibt, wie es mit der Gleichenberger Bahn nach dem 31.10.2021 weitergehen soll. 1. Vzbgm. Ing. Karl erzählt, dass er im Zuge der Vorbereitungen für die heutige Sitzung alle vorhandenen Unterlagen gesichtet hat und anscheinend noch keine Informationen vorliegen, wie es nach dem 31.10.2021 mit der Gleichenberger Bahn weitergehen wird. Er wird sich aber bei Bgm. Siegel erkundigen, ob sie bereits weitere Informationen erhalten hat.
- j) GR Wagner informiert sich über den aktuellen Stand des Projekts „Panoramahof“. AL Mag. Sieger ergreift das Wort und erklärt, dass die Pumpernig & Partner ZT GmbH, die mit der Ausarbeitung eines Ortsbildgutachtens beauftragt wurde, mit den Bauwerbern bezüglich einer ortsbildverträglichen Abänderung des gegenständlichen Projekts im Gespräch ist.
- k) GR Reitbauer will wissen, wann die heurige Frühjahrsputzaktion stattfinden wird. 1. Vzbgm. Ing. Karl gibt an, dass diese Aktion immer von der Berg- und Naturwacht organisiert wurde. GR Pfeiler (Mitglied der Berg- und Naturwacht) erzählt, dass man heuer aufgrund der Covid-19 Pandemie keine Veranstaltung daraus gemacht hat, aber trotzdem jeder herzlichst eingeladen ist sich an der Aktion coronakonform zu beteiligen.

GR Sundl erzählt, dass in Trautmannsdorf die Frühjahrsputzaktion von der Volksschule durchgeführt wurde und in Bairisch Kölldorf die Freiwillige Feuerwehr aktiv war.

4 NACHTRAG ZUM BAURECHTSVERTRAG VOM 17.10.1997 (ERWEITERUNG WEGDIENSTBARKEIT BG GLEICHENBERG HALLE GMBH/GLBG SPORTBETRIEBE GMBH)

1. Vzbgm. Ing. Karl verweist auf die Behandlung dieser Angelegenheit in der letzten Sitzung des Gemeinderates am 30.03.2021 bei der diese Causa vertagt worden ist. Er berichtet, dass am heutigen Tag das im Rahmen des anhängigen Baubewilligungsverfahrens beauftragte Lärmgutachten seitens der Lugitsch & Partner ZT GmbH übermittelt wurde und dieses zusammenfassend feststellt, dass aus lärmtechnischer Sicht keine Einwände gegen die Errichtung des geplanten Campingplatzes bestehen.

2. Vzbgm. Jogl bedankt sich für die Vertagung dieser Angelegenheit bei der letzten Gemeinderatssitzung, wodurch einerseits aufklärende Gespräche mit den betroffenen Anrainern geführt werden konnten und andererseits nunmehr feststeht, dass der geplante Campingplatz aus lärmtechnischer Sicht genehmigungsfähig ist.

Sodann stellt 1. Vzbgm. Ing. Karl den Antrag den vorliegenden Nachtrag zum Baurechtsvertrag vom 17.10.1997 (Beilage A), abgeschlossen einerseits zwischen der Gemeinde Bad Gleichenberg als Dienstbarkeitsverpflichtete und andererseits der BG Gleichenberg Halle GmbH sowie der GLBG Sportbetriebe GmbH als Dienstbarkeitsberechtigte, zu genehmigen und somit

die bestehende Wegdienstbarkeit zugunsten der Dienstbarkeitsberechtigten zu erweitern. Dieser Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

5 DARLEHENSVERTRÄGE

a) Instandsetzungsarbeiten Gemeindestraßen

1. Vzbgm. Ing. Karl bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den vorliegenden Entwurf eines zwischen der Gemeinde Bad Gleichenberg und der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen abzuschließenden Kreditvertrages mit dem Verwendungszweck „Instandsetzungsarbeiten Gemeindestraßen 2021-2022“ zur Kenntnis, erläutert die wesentlichen Eckpunkte (Kreditbetrag von 225.800,00 Euro; Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor von 0,59%-Punkten; Mindestzinssatz von 0,59%; Laufzeit von 16 Jahren) und erinnert an den in der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021 unter Tagesordnungspunkt 11a gefassten Vergabebeschluss.

Sodann stellt der Vorsitzende den Antrag den vorliegenden Kreditvertragsentwurf vom 20.04.2021, IBAN AT92 3849 7017 0108 5885 (Beilage B), zu genehmigen, welcher einstimmig angenommen wird.

b) Sanierung Bernreither Straße

1. Vzbgm. Ing. Karl bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den vorliegenden Entwurf eines zwischen der Gemeinde Bad Gleichenberg und der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen abzuschließenden Kreditvertrages mit dem Verwendungszweck „Sanierung Bernreither Straße“ zur Kenntnis, erläutert die wesentlichen Eckpunkte (Kreditbetrag von 80.000,00 Euro; Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor von 0,59%-Punkten; Mindestzinssatz von 0,59%; Laufzeit von 16 Jahren) und erinnert an den in der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021 unter Tagesordnungspunkt 11b gefassten Vergabebeschluss.

Sodann stellt der Vorsitzende den Antrag den vorliegenden Kreditvertragsentwurf vom 20.04.2021, IBAN AT92 3849 7019 0108 5885 (Beilage C) zu genehmigen, welcher einstimmig angenommen wird.

c) Kommunalfahrzeug Hako Citymaster

1. Vzbgm. Ing. Karl bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den vorliegenden Entwurf eines zwischen der Gemeinde Bad Gleichenberg und der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen abzuschließenden Kreditvertrages mit dem Verwendungszweck „Ankauf Kommunalfahrzeug HAKO Citymaster“ zur Kenntnis, erläutert die wesentlichen Eckpunkte (Kreditbetrag von 25.400,00 Euro; Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor von 0,59%-Punkten; Mindestzinssatz von 0,59%; Laufzeit von 5 Jahren) und erinnert an den in der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021 unter Tagesordnungspunkt 11c gefassten Vergabebeschluss.

Sodann stellt der Vorsitzende den Antrag den vorliegenden Kreditvertragsentwurf vom

20.04.2021, IBAN AT92 3849 7018 0108 5885 (Beilage D), zu genehmigen, welcher einstimmig angenommen wird.

d) Anschaffung LKW

1. Vzbgm. Ing. Karl bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den vorliegenden Entwurf eines zwischen der Gemeinde Bad Gleichenberg und der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen abzuschließenden Kreditvertrages mit dem Verwendungszweck „Ankauf LKW 2021“ zur Kenntnis, erläutert die wesentlichen Eckpunkte (Kreditbetrag von 15.000,00 Euro; Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor von 0,59%-Punkten; Mindestzinssatz von 0,59%; Laufzeit von 3 Jahren) und erinnert an den in der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021 unter Tagesordnungspunkt 11d gefassten Vergabebeschluss.

Sodann stellt der Vorsitzende den Antrag den vorliegenden Kreditvertragsentwurf vom 20.04.2021, IBAN AT92 3849 7015 0108 5885 (Beilage E), zu genehmigen, welcher einstimmig angenommen wird.

e) Lauf- und Sprunganlage Sportplatz Trautmannsdorf

1. Vzbgm. Ing. Karl bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den vorliegenden Entwurf eines zwischen der Gemeinde Bad Gleichenberg und der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen abzuschließenden Kreditvertrages mit dem Verwendungszweck „Laufbahn / Sprunganlage Trautmannsdorf“ zur Kenntnis, erläutert die wesentlichen Eckpunkte (Kreditbetrag von 13.800,00 Euro; Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor von 0,59%-Punkten; Mindestzinssatz von 0,59%; Laufzeit von 5 Jahren) und erinnert an den in der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021 unter Tagesordnungspunkt 11e gefassten Vergabebeschluss.

Sodann stellt der Vorsitzende den Antrag den vorliegenden Kreditvertragsentwurf vom 20.04.2021, IBAN AT92 3849 7015 0108 5885 (Beilage F), zu genehmigen, welcher einstimmig angenommen wird.

GR Wagner verweist auf den ebenfalls unter Tagesordnungspunkt 11e einstimmig gefassten Beschluss in der letzten Gemeinderatssitzung am 30.03.2021 bezüglich Evaluierung Integration Motorik- und Skatepark in das gegenständliche Projekt. 1. Vzbgm. Ing. Karl gibt an, dass er diesbezüglich mit Bgm. Siegel Rücksprache gehalten hat und man dieses Vorhaben separat behandeln muss, um den Förderrichtlinien des Kommunalen Investitionsprogramms zu entsprechen.

6 VERWALTUNG WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE

1. Vzbgm. Ing. Karl ersucht um Diskussionsbeiträge.

GR Wagner erklärt, dass grundsätzlich nichts gegen eine Bestellung der ÖWG/ÖWGes zum Betriebsleiter spricht, aber langfristig brauche man ein nachhaltiges Konzept. Die Wohnungen sind teilweise alt und auch sanierungsbedürftig und die Gemeinde trägt die Kosten für die

Leerstände. Eine Vermietung der Wohnungen wird immer schwieriger, da sehr viele neue Wohnungen gebaut werden und es nachvollziehbar sei, dass man eher eine neue Wohnung beziehen möchte, als eine ältere.

1. Vzbgm. Ing. Karl stimmt den Ausführungen von GR Wagner zu und sieht hier auch Handlungsbedarf. GR Ing. Gutmann merkt an, dass man über den Verkauf von Gemeindewohnungen nachdenken sollte und verweist darauf, dass die SPÖ sich in der Vergangenheit gegen einen Verkauf von Gemeindewohnungen ausgesprochen hat.

2. Vzbgm. Jogl berichtet, dass im Gemeindevorstand bereits der Verkauf von zwei größeren Wohnungen beschlossen wurde und diesbezüglich nur mehr Formalitäten zu klären sind und der Verkauf wahrscheinlich schon in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden könnte. Er ergänzt, dass der damals geplante Verkauf nicht gut genug durchdacht gewesen wäre. Es würde Sinn machen, dass die Gemeinde die kleineren Wohnungen behält, da diese leichter zu vermieten wären und man sich von den größeren Wohnungen durchaus schrittweise trennen könne.

GR Ing. Gutmann erklärt, dass vielen nicht bewusst wäre, dass die Gemeinde die Kosten tragen muss, wenn die Wohnungen nicht vermietet sind. Er betont, dass jeder Leerstand der Gemeinde eine Menge Geld kostet.

1. Vzbgm. Ing. Karl bedankt sich für die Wortmeldungen und kommt nun zu den geplanten Beschlüssen.

a) Bestellung ÖWG zum Betriebsleiter gemäß § 71 Abs. 5a Stmk. GemO
Objekte: Ringstraße 11, Ringstraße 13, Ringstraße 33

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die ÖWG zum Betriebsleiter gemäß § 71 Abs. 5a Stmk. GemO für die Objekte Ringstraße 11, Ringstraße 13 und Ringstraße 33 zu bestellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Bestellung ÖWGES zum Betriebsleiter gemäß § 71 Abs. 5a Stmk. GemO
Objekte: Ringstraße 32, Ringstraße 34 & Merkendorf 60 (inkl. Abstellplätze)

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die ÖWGES zum Betriebsleiter gemäß § 71 Abs. 5a Stmk. GemO für die Objekte Ringstraße 32, Ringstraße 34 und Merkendorf 60 inkl. Abstellplätze zu bestellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Ergänzungsvereinbarung ÖWG-Verwaltungsvertrag
Objekte: Ringstraße 11, Ringstraße 13, Ringstraße 33

Der Vorsitzende stellt den Antrag die vorliegende Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden ÖWG-Verwaltungsvertrag für die Objekte Ringstraße 11, Ringstraße 13 und Ringstraße 33 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Ergänzungsvereinbarung ÖWGeS-Verwaltungsvertrag

Objekte: Ringstraße 32, Ringstraße 34 & Merkendorf 60 (inkl. Abstellplätze)

Der Vorsitzende stellt den Antrag die vorliegende Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden ÖWGeS-Verwaltungsvertrag für die Objekte Ringstraße 32, Ringstraße 34 und Merkendorf 60 inkl. Abstellplätze zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7 FINANZIERUNGSKONZEPT HLF2 (FF TRAUTMANNSDORF)

1. Vzbgm. Ing. Karl berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Trautmannsdorf an den Gemeindevorstand herangetreten sei, mit dem Anliegen, dass ein neues Fahrzeug notwendig sei, da das alte Fahrzeug bereits 25 Jahre alt ist. Eine Ersatzbeschaffung ist möglich und die Anschaffung sollte über die BBG GmbH erfolgen, da dies mehrere Vorteile (insbesondere eine Kostenersparnis und einen vergaberechtskonformen Erwerb) biete. Die Lieferung des neuen Fahrzeuges wäre für das Kalenderjahr 2022 geplant, ebenso die Berücksichtigung im Budget 2022. Die Anschaffung erfolgt durch die Freiwillige Feuerwehr Trautmannsdorf, es komme dann zu einer Kapitaltransferzahlung von der Gemeinde an die Freiwillige Feuerwehr Trautmannsdorf.

Das Altfahrzeug wird kostenlos in das Gemeindevermögen übernommen. Laut Schätzgutachten ist das Altfahrzeug noch ca. 30.000,00 Euro wert. Die notwendigen Reparaturarbeiten können eventuell zum Großteil durch die Bauhofmitarbeiter erfolgen.

1. Vzbgm. Ing. Karl geht näher auf die Investitionskosten sowie die geplante Finanzierung ein.

INVESTITIONSKOSTEN	
Anschaffungskosten (Ankauf über BBG)	342.600,00 Euro
Beladung (gem. Schreiben FF)	30.000,00 Euro
Gesamt	372.600,00 Euro
FINANZIERUNG	
Landesfeuerwehrverband	110.000,00 Euro
Beitrag Feuerwehr Trautmannsdorf	55.000,00 Euro
Bedarfszuweisung Gemeinde (2022+2023)	100.000,00 Euro
Darlehen Gemeinde	107.600,00 Euro
Gesamt	372.600,00 Euro

1. Vzbgm. Ing. Karl erklärt, dass bereits für das Stellen eines Förderantrags (Bedarfszuweisungsmittel) ein Gemeinderatsbeschluss über die geplante Finanzierung notwendig sei. Er ergänzt, dass es seitens des Landes Steiermark bereits eine mündliche Zusage für die geplanten Bedarfszuweisungen gibt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die vorgetragene geplante Finanzierung zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8 ZUWEISUNG BEDARFSZUWEISUNGSMITTEL STEIERMÄRKISCHE LANDESBAHNEN (GLEICHENBERGER BAHN)

1. Vzbgm. Ing. Karl berichtet, dass der Betrieb der Gleichenberger Bahn vorläufig bis 31.10.2021 gesichert ist. Die Bahn fährt samstags, sonntags und an Feiertagen viermal täglich. Für diesen vorläufig bis 31.10.2021 befristeten Betrieb der Gleichenberger Bahn muss die Gemeinde an die Landesbahn Steiermark 16.500,00 Euro (= Kostenanteil der Gemeinde Bad Gleichenberg) an Bedarfszuweisungen weiterleiten. Diese Zuweisung muss durch einen Beschluss des Gemeinderats genehmigt werden.

2. Vzbgm. Jogl meldet sich zu Wort. Er ist froh darüber, dass der Zug zumindest an den Wochenenden fährt. Er habe sich aber die genauen Kosten angesehen bzw. die Zuzahlungen der betroffenen Gemeinden. Wenn man das berücksichtigt (Gesamtkosten in der Höhe von 80.000,00 Euro für diesen befristeten und eingeschränkten Betrieb), wird man erkennen, dass eine langfristige Weiterführung des Fahrplans nicht möglich sein wird. Die derzeit kalkulierten Kosten würden seines Erachtens maximal die anfallenden Personalkosten abdecken, aber z. B. keine Instandhaltungsarbeiten der Gleise beinhalten. Er hinterfragt auch die Sinnhaftigkeit, dass die Busverbindungen am Wochenende verstärkt wurden. Beides zu stärken ist nicht wirtschaftlich und es entstehen Mehrkosten für den Steuerzahler.

GR Wagner erklärt, dass er kaum Hoffnung habe, dass der Zug nach dem 31.10.2021 fahren wird, aber er appelliert an die Politik, dass man alles versuchen sollte den Betrieb zumindest an den Wochenenden aufrecht zu erhalten.

GR Müller-Triebl schlägt vor, eine gemeinsame Aktion zu starten. Sie würde begrüßen, wenn sich die Vorsitzenden aller Gemeinderatsfraktionen zusammenschließen und gemeinsam beim zuständigen Landesrat LH-Stv. Anton Lang vorsprechen würden.

2. Vzbgm. Jogl erwidert, dass er dieses Vorhaben zwar unterstützen würde, merkt aber an, dass man auf Ebene des Regionalmanagements den geregelten Personenverkehr fallen gelassen habe.

GR HR Dr. Fasching erklärt, dass man im Interesse des Klima- und Umweltschutzes bemüht sein sollte, den weiteren Betrieb der Gleichenberger Bahn zu sichern. Die Bahn fährt seit 90 Jahren mit Strom, somit war die Bahn eigentlich immer ihrer Zeit voraus.

GR Wagner befürchtet, dass der Personenverkehr nicht mehr zu retten sein wird, aber man sollte versuchen die Bahn zumindest touristisch zu nutzen. Er ist der Meinung, dass die Bahn leider kaputtgespart wurde.

1. Vzbgm. Ing. Karl bedankt sich für die Wortmeldungen und stellt den Antrag, dass die seitens der Landesregierung für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von 16.500,00 Euro der Steiermärkischen Landesbahn für den befristeten Betrieb bis 31.10.2021 zugewiesen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9 SANIERUNGEN GEMEINDESTRASSEN (KOMMUNALES INVESTITIONSPROGRAMM)

a) Sanierungsprogramm

b) Auftragsvergaben

Der Vorsitzende bittet GR Ing. Gutmann, diesen Tagesordnungspunkt dem Gemeinderat näher zu bringen.

GR Ing. Gutmann berichtet, dass man sich in der Wegebauausschusssitzung am 12.04.2021 nochmals intensiv mit diesem Thema beschäftigt hat und der Wegebauausschuss folgende Prioritätenliste erstellt hat:

1. Hohe Warte Weg
2. Grünwaldweg
3. Egglweg
4. Schlossstraße (inkl. Friedhof)
5. Untere Brunnenstraße
6. Frauenbergweg
7. Kothgasserweg
8. Schaufelstraße

Für diese 8 Straßen hat man von der Firma Mandlbauer und von der Firma Porr Angebote eingeholt. GR Ing. Gutmann möchte sich noch bei Christoph Schöllauf bedanken, der den Wegebauausschuss tatkräftig unterstützt hat. GR Ing. Gutmann verliest die angebotenen Auftragssummen der acht Wege durch die beiden Firmen wie folgt:

Beschreibung	Mandlbauer	Porr
Hohe Warte Weg (585m)	88.605,91 Euro	62.312,91 Euro
Grünwaldweg (650 m)	87.204,91 Euro	61.693,94 Euro
Egglweg (165m)	24.157,72 Euro	17.876,56 Euro
Schlossstraße inkl. Friedhof (650m)	87.040,58 Euro	53.868,34 Euro
Untere Brunnenstraße (245m)	54.136,41 Euro	36.582,50 Euro
Frauenbergweg (60m)	6.419,50 Euro	5.397,22 Euro
Kothgasserweg (200m)	69.462,86 Euro	54.566,03 Euro
Schaukelstraße (500m)	71.326,47 Euro	47.655,00 Euro
Gesamt	586.025,24 Euro	407.943,61 Euro

Durch die Kostenermittlung ergeben sich Gesamtkosten in der Höhe von knapp 408.000,00 Euro brutto, wenn man die Arbeiten an die Porr GmbH – den Bestbieter bei allen acht Straßen vergibt. GR Ing. Gutmann erklärt, dass das Kommunale Investitionsprogramm vorsieht, dass die Sanierungsarbeiten bis Ende 2022 abgeschlossen werden müssen. Das Gesamtbudget beträgt ca. 887.000,00 Euro. Mit der Sanierung der ersten 8 Straßen hätte man aus heutiger Sicht nur 50% des zur Verfügung stehenden Budgets ausgeschöpft. Insgesamt habe man 17 Straßen im Sanierungsprogramm. Er möchte zunächst diese 8 Straßen sanieren und die tatsächlichen Kosten abwarten, mit dem restlichen, dann noch verbleibenden Budget könne man natürlich weitere Straßen sanieren.

GR Ing. Gutmann berichtet, dass man in der ÖVP-Fraktion folgende Idee besprochen hat: Die Sanierungsarbeiten beim Frauenbergweg und beim Egglweg sollten an die Firma Mandlbauer vergeben werden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten belaufen sich auf ca. 7.300,00 Euro, aber diese Mehrkosten seien vertretbar, da man einen einheimischen Betrieb dadurch unterstütze.

GR Ing. Gutmann erklärt, dass in der nächsten Wegebauausschusssitzung am 03.05.2021 folgende Punkte behandelt werden sollen, die möglicherweise auch mit dem KIP-Budget realisiert werden können:

- Kreuzungsbereich Bergstraße/Schulstraße
- Albrechtsstraße
- Poscharnikweg (bereits in Arbeit)
- Parkplatz Trautmannsdorf (nicht mit dem KIP, aber eventuell mit dem Erlös aus einem Wohnungsverkauf realisierbar)

Hinsichtlich des in der letzten Wegebauausschusssitzung thematisierten Schlossteichweges, habe man sich im Ausschuss darauf verständigt, dass dieser Weg in der 2. Phase der geplanten Sanierungen prioritär behandelt wird.

GR Gollmann fragt an, ob bei der Unteren Brunnenstraße nicht gleich die Brücke saniert und im Zuge dessen auch ein Gehweg hergestellt werden könnte.

GR Ing. Gutmann begrüßt die Idee des Gehweges, aber das müsse man sich im Detail ansehen, eine Brückensanierung ist mit enormen Kosten verbunden.

GR Wagner ergreift das Wort. Er erklärt, dass eine mögliche Vergabe der zwei kleinsten Projekte des Sanierungsprogrammes der Phase 1 an die Firma Mandlbauer zwar nicht in seiner Fraktion besprochen wurde, aber sie werden diesem Vorschlag zustimmen.

GV Pölzl vertritt die Meinung, dass die Vergabe aller Projekte an den Bestbieter erfolgen sollte. Er verweist auf die letzte Gemeinderatsitzung am 30.03.2021 und die Tagesordnungspunkte „Eröffnungsbilanz“ und „Rechnungsabschluss“. Das Geld sei knapp, daher sollte man auch bei jeder Möglichkeit sparen.

2. Vzbgm. Jogl schließt sich der Meinung von GV Pölzl vollinhaltlich an. Alle Vergaben sollten – auch im Sinne der in der Gemeindeordnung normierten Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit – an den Bestbieter erfolgen. Man hätte im Vorfeld die Möglichkeit zu Nachverhandlungen nutzen müssen. Er verweist nochmals auf die maßgebenden Bestimmungen der Gemeindeordnung und erklärt, dass es kein rechtlich relevantes Argument dafür gibt, warum nicht der Bestbieter beauftragt werden sollte.

Es entsteht eine hitzige Diskussion, daher stellt der Vorsitzende den Antrag, die Sitzung kurz zu unterbrechen, damit die Fraktionen sich intern beraten können. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beginn der Sitzungsunterbrechung: 20.12 Uhr

Ende der Sitzungsunterbrechung: 20.20 Uhr

Nach Fortsetzung der Sitzung stellt der Vorsitzende den Antrag, die Sanierungsarbeiten für die folgenden 6 Straßen zu den vorgetragenen, voraussichtlichen Kosten an die Porr GmbH – den Bestbieter – zu vergeben und hinsichtlich der Sanierungsarbeiten beim Frauenbergweg und Eggerweg Nachverhandlungen zu führen:

Hohe Warte Weg (585m) mit 62.312,91 Euro
Grünwaldweg (650 m) mit 61.693,94 Euro
Schlosstraße inkl. Friedhof (650m) mit 53.868,34 Euro
Untere Brunnenstraße (245m) mit 36.582,50 Euro
Kothgasserweg (200m) mit 54.566,03 Euro
Schaufelstraße (500m) mit 47.655,00 Euro

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10 ALLFÄLLIGES

1. Vzbgm. Ing. Karl verliest ein Schreiben von FH-Studiengangsleiterin Dr. Eva Adamer-König. Das Schreiben beinhaltet eine Klarstellung der Situation hinsichtlich des geplanten Erlebniswanderweges im Zusammenhang mit dem Bau von Ferienwohnungen durch die TAVIS GmbH (Jürgen Tackner) in Haag. Diese Thematik wurde in den letzten Tagen in den Medien behandelt. 2. Vzbgm. Jogl erzählt, dass er am morgigen 21.04.2021 einen diesbezüglichen Termin mit Frau Dr. Adamer-König habe. Er hält fest, dass er nichts gegen das gegenständliche Projekt hat, sondern dieses vielmehr begrüßt, zumal es auch im Bauverfahren keinerlei Einwände der Anrainer gegeben hat.

GR Wagner meldet sich zu Wort. Er und seine Fraktion begrüßen das Chalet-Projekt von Jürgen Tackner ebenso. In einem langen Telefonat mit Jürgen Tackner konnte man einige offene Fragen klären.

GR Wagner regt eine 40km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in Haag (ab Wintergärten Feldgitscher) an.

ENDE: 20.37 Uhr